

Pressemitteilung vom 21.08.2009

Beginn der 2. Emdener Friedenstage (01.-22.09.2009)

Ausstellungen, Aufführungen und Gespräche gegen den Krieg

Das historische Datum des 1. Septembers 1939 nimmt das Emdener Friedensforum zum Anlass um heute, 70 Jahre nach Beginn des 2. Weltkrieges eine Veranstaltungsreihe gegen den Krieg durchzuführen. Vom 1. bis 22. September 2009 soll in der kleinen, beschaulichen Hafenstadt Emden in Ostfriesland die Friedensfrage wieder laut und deutlich gestellt werden.

Veranstaltet werden eine Fotoausstellung, eine künstlerische Installation, zwei Dokumentarfilm-Vorführungen, ein Theaterstück, eine politische Podiumsdiskussion und mehrere Zeitzeugengespräche. Das genaue Programm können Sie im Anhang dieser E-Mail oder im Internet unter www.friedensforum-emden.de einsehen. Auf Anfrage senden wir Ihnen auch gerne unseren Programmflyer per Post zu.

Gäste:

Gerhard Kromschroder (ehem. Nah-Ost-Korrespondent des STERN)
wird als Gastredner auf der Eröffnungsveranstaltung einen Vortrag zum Thema "70 Jahre nach Kriegsbeginn" halten.

Ludwig Baumann (Vorsitzender der Bundesvereinigung der Opfer der NS-Militärjustiz)
wird als Zeitzeuge für Gespräche zur Verfügung stehen.

Paul Meyer (Regisseur und Grimme-Preisträger)
wird nach der Vorführung seines Filmes "Konspirantinnen" zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Wanda Broszkowska-Piklikiewicz (Kunsthistorikerin, Protagonistin im Film "Konspirantinnen")
wird als Zeitzeugin des Warschauer Ausstandes für Schulklassen zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Annegret Klemens (Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin-Brandenburg)
wird als Kuratorin eine kurze Einführung in die Ausstellung "Zerstörung und Erlösung" geben.

Frieder Wagner (Regisseur und Grimme-Preisträger)
wird nach der Vorführung seines umstrittenen Filmes "Todesstaub" zur Diskussion anwesend sein.

Matthias Groote (MdEP), SPD,
Thilo Hoppe (MdB), Bündnis 90/Die Grünen,
Reinhard Hegewald, CDU,
Martin Heilemann, Die Linke und
Cornelia Debus, FDP

werden zur Diskussion der friedenspolitischen Ansätze ihrer Parteiprogramme auf dem Podium sitzen.

Die Veranstalter:

Das Emdener Friedensforum ist ein unabhängiger und überparteilicher Zusammenschluss von Emdenerinnen und Emdern mit dem Ziel, in der Öffentlichkeit wieder die Friedensfrage zu stellen.

Danke.

Das Emdener Friedensforum bedankt sich bei seinen Partnern und Sponsoren

Atelier für Gebrauchskultur, Bündnis 90/Die Grünen, Druckerei Bretzler, Evangelisch Reformierte Gemeinde Emden, GEW, Hotel Faldernpoort, IG Metall, Integrationsrat der Stadt Emden, Johannes à Lasco Bibliothek, Malschule Emden, Mehrgenerationenhaus Kulturbunker, Sparkasse Emden, Stadtwerke Emden, Volkshochschule Emden, VW Werk Emden

Pressekontakt:

Emdener Friedensforum
c/o Johanna Adickes
Wolthuser Str. 107 A
26725 Emden
Tel.: 04921 29489
kontakt@friedensforum-emden.de
www.friedensforum-emden.de